

Signatur: 2026.SR.0184
Geschäftstyp: Kleine Anfrage
Erstunterzeichnende: Michael Ruefer (GFL)
Mitunterzeichnende: Christoph Leuppi, Carola Christen, Mirjam Roder, Tanja Miljanović
Einreichtdatum: 28. Mai 2026

Kleine Anfrage: Velonote 4.2 – Reicht ein «genügend» in der Velopolitik?; Antwort

Fragen

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie beurteilt der Gemeinderat den Umstand, dass sich die Velofreundlichkeit der Stadt Bern in den letzten vier Jahren um magere 0.1 von 4.1 auf 4.2 verbessert hat?
2. Nur ganz knapp genügend bewerten die Nutzenden die Sicherheit und den Komfort der Veloinfrastruktur in Bern, während Wegnetz, Abstellanlagen und Stellenwert des Velos ziemlich gut abschneiden. Wie beurteilt der Gemeinderat Sicherheit und Komfort des Velofahrens in der Stadt Bern?

Begründung

Rund 38'000 Velofahrerinnen und Velofahrer haben «ihre» Städte bewertet. Das Resultat fällt ernüchternd aus – trotz leichter Fortschritte. Burgdorf schafft es auf den ersten Platz. Die Stadt Bern erhält die Gesamtnote 4.2 und landet im Gemeinderanking auf Platz 6. Das zeigt die neue Rangliste von Pro Velo Schweiz zu den velofreundlichsten Städten. Alle vier Jahre befragt der Verband Velofahrerinnen und Velofahrer, wie sie die Situation in ihrer Gemeinde einschätzen. Von September bis November 2025 haben rund 38'000 Personen an der Umfrage teilgenommen. Klassiert wurden diesmal 56 Städte und Gemeinden – deutlich mehr als vor vier Jahren. Abgefragt wurden **A** Verkehrsklima **B** Sicherheit **C** Komfort **D** Wegnetz **E** Abstellanlagen **F** Stellenwert.

Am schlechtesten bewertet wurde in Bern der Aspekt Sicherheit (3.8). Bemängelt werden fehlende Velostreifen / Fahrspuren, gefährliche Kreuzungen, Fahren auf Hauptstrassen und heikle Überholmanöver. Den Komfort reduzieren v.a. nicht abgestimmte Ampelsysteme und fehlende Baustellenumfahrungen.

Antwort des Gemeinderats

Der Gemeinderat beurteilt das Ergebnis der Umfrage differenziert. Einerseits kann er die kritischen Nachfragen zu den Werten betreffend «Velofreundlichkeit» und «Sicherheit und Komfort der Veloinfrastruktur» durchaus nachvollziehen. Die Ambition des Gemeinderats und der zuständigen Stellen ist es, diese Werte stetig zu verbessern und es ist offenkundig, dass diesbezüglich nach wie vor Handlungsbedarf besteht. Andererseits zeigt die Auswertung, dass in der Stadt Bern fast alle Kriterien bessere Bewertungen erzielten – also Fortschritte erkennbar sind. Besser sind die Noten etwa für den Komfort, das Wegnetz, die Abstellplätze oder die Pauschalnote. Bei den grossen Städten (≥100'000 Einwohner*innen) belegt Bern zudem nach wie vor knapp hinter Winterthur den zweiten Platz.

Insgesamt wertet der Gemeinderat das Ergebnis der Umfrage als Ansporn, die Umsetzung der städtischen Veloziele konsequent weiterzuführen und die Rahmenbedingungen für den Veloverkehr weiter zu verbessern.

Bern, 24. Juni 2026

Der Gemeinderat